

Stadt Cottbus / město Chośebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	III-009/07
HA	

Dezernat: III

Amt: 40

Termin der Tagung: 30.05.2007

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	03.04.07	☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh..	
☐ Haushalt und Finanzen		☐ Umwelt	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Pet.		☒ Hauptausschuss	23.05.07
☐ Wirtschaft		☒ Stadtverordnetenversammlung	30.05.07
☐ Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	10.05.2007	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Kapazitätsabbau Kaufmännisches Oberstufenzentrum

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Abteilungen Bürowirtschaft und Gesundheit des Kaufmännischen Oberstufenzentrums werden zum Ende des Schuljahres 2006/07 abgebaut. Die weitere Beschulung erfolgt künftig am Standort des OSZ SPN II in Trägerschaft des Landkreises Spree-Neiße.
2. Die Abteilungen Fachschule/Fachoberschule/kaufmännische Berufe sowie Verwaltung werden zum Ende des Schuljahres 2007/08 abgebaut. Die weitere Beschulung erfolgt künftig am Standort des OSZ SPN II in Trägerschaft des Landkreises Spree-Neiße.
3. Das Kaufmännische Oberstufenzentrum wird zum Ende des Schuljahres 2007/08 aufgelöst.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Sitzung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung

Die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene „3. Änderung Schulentwicklungsplan 2002-2007 / OSZ und Gymnasien“ (Vorlage III-017/04) sieht entsprechend der demographischen Entwicklung eine Optimierung des Angebotes an Gymnasialplätzen und der Kapazitäten der Oberstufenzentren in der Region vor. Auf der Grundlage dieses Beschlusses erfolgte in einem ersten Schritt die Schließung des H.-Heine-, des Fürst-Pückler- sowie des Spreeland-Gymnasiums. In einem zweiten Schritt wurde dann das Pückler-Gymnasium durch den Landkreis Spree-Neiße errichtet. Gleichzeitig wurde mit der Sanierung des Gebäudekomplexes Makarenkostraße, bestehend aus dem ehemaligen Spreeland-Gymnasium und dem OSZ SPN II begonnen. Mit der Fertigstellung wird im Juli 2007 gerechnet. Das Oberstufenzentrum in der Makarenkostraße hat dann eine schulische Kapazität von ca. 2000 Schülerinnen und Schülern und wird 9 Abteilungen umfassen (Übersicht s. Anlage).

Im Interesse der mittel- und langfristigen Sicherung einer hohen Qualität des Berufsschulangebotes in der Region Cottbus/Spree-Neiße unter den bekannten Bedingungen des Schülerrückganges soll ab dem Schuljahr 2007/08 schrittweise die Zusammenführung des Kaufmännischen OSZ Cottbus mit dem OSZ II des Spree-Neiße erfolgen.

Die Schulverwaltungen beider Gebietskörperschaften haben in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt und unter Einbeziehung der schulischen Gremien der beiden Oberstufenzentren die notwendigen Schritte gemeinsam geplant, gleichlautende Grundsatzbeschlüsse haben Kreistag und StVV gefasst.

Die Umstrukturierung des Kaufmännischen Oberstufenzentrums erfolgt im Rahmen der bestehenden Abteilungsstrukturen und soll in zwei Etappen erfolgen:

1. Herauslösung (Abbau) und Umzug der Abteilungen Bürowirtschaft und Gesundheit zum Ende des Schuljahres 2006/07.
2. Umzug der Abteilungen Fachschule/Fachoberschule/kaufmännische Berufe und Verwaltung zum Ende des Schuljahres 2007/08 in die Makarenkostraße. Damit verbunden ist der Beschluss zur Auflösung des Kaufmännischen Oberstufenzentrums.

Mit der Auflösung des Kaufmännischen Oberstufenzentrums werden folgende Standorte frei:

- 2007 – Drebkauer Str. 43 – nach Sanierung Nutzung durch Sportbetonte Grundschule.
- 2008 – Sandower Str. 19 – Nutzung durch Oberstufenzentrum I – Fachschule Sozialwesen.
- Freizug der Gebäude Lieberoser Str. 13a/Gulbener Str. Eine schulische Nachnutzung dieser Immobilie durch die Stadtverwaltung ist nicht geplant, Anfragen privater Träger zur Nachnutzung liegen aber vor.
- 2008 – Erich-Weinert-Str. 8 – östliche Gebäudehälfte. Eine schulische Nachnutzung ist nicht geplant. Dieser Standort wird mit Rückzug der Paul-Werner-Oberschule (derzeit westliche Gebäudehälfte) komplett außer Betrieb genommen und sollte abgerissen werden. Die Turnhalle wird dem OSZ I zur Nutzung übertragen. Das OSZ I mit ca. 2.500 Schülerinnen und Schülern verfügt über keine eigene Turnhalle.

Finanzielle Auswirkungen:



Ja



Nein

1. Gesamtkosten:

s. Anlage

2. Sicherstellung der Finanzierung:

3. Folgekosten: